

## Mit Tests die Infektionskette durchbrechen

Für viele Viruserkrankungen gibt es Tests zum Nachweis einer Infektion. Sie werden allerdings zu selten in Anspruch genommen.

Wien, 17. Mai 2021 – Tests können virale Erkrankungen frühzeitig feststellen und dazu beitragen, deren Ausbreitung zu verhindern. Aktuell gilt dies für SARS-CoV-2, seit längerem aber ebenso für Hepatitis und HIV. Weltweit sind laut Weltgesundheitsorganisation WHO 257 Mio. Menschen von Hepatitis B, 71 Mio. von Hepatitis C und 37,9 Mio. von HIV betroffen. Diese Zahlen könnten reduziert werden, würden die Testmöglichkeiten ausgebaut und häufiger in Anspruch genommen werden. Die diese Woche laufende „European Testing Week“ möchte die Problematik aufzeigen und das Bewusstsein für den Wert von HIV- und Hepatitis-Virustests erhöhen.

„Gerade die vorherrschende COVID-19-Pandemie zeigt, welche Auswirkung Tests auf das Infektionsgeschehen haben können. Je früher eine Infektion per Test diagnostiziert werden kann, desto schneller können Betroffene wiederum behandelt werden. Das erhöht für sie selbst die Chance auf Heilung und verringert für ihre Kontaktpersonen die Gefahr, angesteckt zu werden“, erklärt Alexander Herzog, Generalsekretär der PHARMIG, anlässlich der europäischen Testwoche.

Oftmals wissen Betroffene nichts von ihrer Erkrankung und sorgen so dafür, dass sich Viren ungehindert ausbreiten. „Daher ist es wichtig, die Bevölkerung über Testmöglichkeiten zu informieren und Virustestungen weltweit niederschwellig verfügbar zu machen. Österreich ist diesbezüglich bei COVID-19 hervorragend aufgestellt. Das gilt auch für Hepatitis und HIV“, so Herzog.

Eine Übersicht von bundesweit zur Verfügung stehenden Testmöglichkeiten und Anlaufstellen bei COVID-19 stehen beispielsweise auf <https://www.gesundheit.gv.at/aktuelles/corona-zutrittstests> zur Verfügung, für HIV und Hepatitis u.a. auf der [Webseite der AIDS-Hilfe Wien](#).

### Rückfragehinweis

PHARMIG – Verband der pharmazeutischen Industrie Österreichs

Head of Communication & PR

Peter Richter, BA MA MBA

+43 664 8860 5264

[peter.richter@pharmig.at](mailto:peter.richter@pharmig.at)

[pharmig.at](http://pharmig.at)

**Über die PHARMIG:** Die PHARMIG ist die freiwillige Interessenvertretung der österreichischen Pharmaindustrie. Derzeit hat der Verband ca. 120 Mitglieder (Stand Mai 2021), die den Medikamenten-Markt zu gut 95 Prozent abdecken. Die PHARMIG und ihre Mitgliedsfirmen stehen für eine bestmögliche Versorgungssicherheit mit Arzneimitteln im Gesundheitswesen und sichern durch Qualität und Innovation den gesellschaftlichen und medizinischen Fortschritt.